

RUBATO · DIETER BAUMANN / JUTTA HELL

BERLIN

TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND
INTERVIEW

Jutta Hell und Dieter Baumann gründeten ihr Tanztheater RUBATO 1985. 1992 wurden sie mit dem Förderpreis des Kunstpreises Berlin ausgezeichnet. "Stopping Mind", im Mai 1993 in Berlin uraufgeführt, ist eine Komposition für Tanz, Sprache und Musik und thematisiert das Spannungsfeld von Bewegung und Tanz.

Gerhard Bohner erarbeitete seine letzte künstlerische Arbeit mit und für RUBATO. "SOS" ist somit gleichsam ein künstlerisches Vermächtnis, das Gerhard Bohner, einen der wichtigsten deutschen Choreographen der Nachkriegszeit, lebendig erscheinen läßt.

KÜNSTLERISCHE LEITLINIE

Die Spurensuche im eigenen Körper führt zu einer Bewegungsaneignung jenseits herkömmlicher Tanzsprachen. Das gefundene Körper-Bewegungsmaterial von allem Überflüssigen und Beliebigen zu lösen und zu einer Stückkomposition vorzudringen, die durch konsequente Reduktion auf das Wesentliche Intensität und Präzision herstellt. Jedes Stück zeichnet eine eigene, in sich geschlossene Ästhetik, wobei die Reduktion der eingesetzten Mittel auf einen Raum der Konzentration und Provokation zielt.

ZUKUNFT DES TANZES

Da der Tanz vom Körper ausgeht, wird er zum Kommunikationsmittel politischer und sozialer Wirklichkeit. Im Umgang mit dieser Wirklichkeit des Körpers muß immer wieder neu nach zeitgenössischen und archaischen Zuständen des Individuums und der Gesellschaft gefragt werden. Künstlerisch bedeutet das, daß sich im Körper eine neue Sprache manifestieren kann, die sich jenseits kodifizierter Tanzstile bewegt und deren Anliegen es ist, universal durch den Körper von Körpern gelesen zu werden.

*KÜNSTLERISCHE TRADITIONEN

Künstlerischer Hintergrund: Mime Corporel nach Decroux, Butho-Studien in Japan, Laban Ausdruckstanz, Contact Improvisation, Sport und Gymnastik. Zusammenarbeit mit Gerhard Bohner und Auseinandersetzung mit seiner künstlerischen Arbeit.

HINTERGRÜNDE

Wir sehen in zunehmendem Maße die Wirklichkeit jenseits eines Wandschirms aus Klischees, die mehr und mehr trivial und egoistisch geworden sind. Wir leben im Zeitalter der inneren und äußeren Vertreibung (politisch, sozial, kulturell) und wir erleben "Zeit" auf allen Ebenen des Lebens im Beschleunigungszustand. Aus dieser Wahrnehmung heraus ist unsere Recherche und unsere Suche nach Reduktion zu verstehen.

The dance-theatre RUBATO was founded in 1985 by Jutta Hell and Dieter Baumann. In 1992 they were awarded the promoting award of the "Kunstpreis Berlin". "StoppingMind" premiered in May 1993 in Berlin. It is a composition for dance, language and music thematizing the field of tension between movement and dance. Gerhard Bohner created his last work with and for RUBATO. "SOS" forms a kind of artistic testimony of Gerhard Bohner - one of the most important German choreographers in post war time - this keeping his memory alive.

ARTISTIC CONCERN

The search for sensations in one's own body leads to a movement aptitude beyond conventional dance language. To liberate the resulting bodily material from everything superficial and frivolous and to drive it forward to a compact totality creating intensity and precision. Each performance has its own aesthetics, complete and apart, whereby the compression in space leads to concentration and provocation.



FUTURE OF DANCE

Due to the fact that dance is an affair of the body, it becomes a means to communicate social and political reality. In connection with its bodily reality, contemporary and traditional conditions of the individual and society must be questioned. Artistically speaking, this means that a new

language, surpassing coded dance styles, may be spoken by the body whose main concern is to proffer itself to be read by other bodies.

ARTISTIC TRADITIONS

Artistic Background: Corporeal mime according to Decroux, Butho studies in Japan, Laban Expression dance, Contact Improvisation, sport and gymnastics. Common projects with Gerhard Bohner and examinations of his artistic work.

BACKGROUNDS

More and more, our experience of reality consists of a contact from the far side of a screen composed of clichés, of ever increasing banality and egoism. We live in a time of alienation, both internal and external, (political, social, cultural) and our experience of "Time" is one of ever increasing acceleration in all domains. This is the point of view from which our research and our desire for reduction are to be understood.

WICHTIGSTE GASTSPIELE / MOST IMPORTANT PERFORMANCES

Natur im Kopf, Stuttgart, July 1993
Summertime Festival, Mousonturm, Frankfurt, June 1992
Rencontres Chorégraphiques, Nancy, November 1991

SPIELBEREITE PRODUKTIONEN / TOURABLE PRODUCTIONS

"Stopping Mind" (3 dancers + 3 musicians)
"Bewegung für Bewegung" (2 dancers)
"SOS" (2 dancers + 1 speaker)

TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND

1994 BERLIN 1996 FRANKFURT 1998 MÜNCHEN

INTERVIEW